

(Präsident.)

- (A) Oberbürgermeister Dr. Dittrich wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler.

(Nr. 532.) Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation, die vom Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1908/09 abgelegten Rechnungen betr.

Präsident: Wird gedruckt und verteilt werden und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 533.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über Kap. 16 Lit. 25 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Erweiterung der Elbfahranlagen in Dresden-Neustadt betr.

(Nr. 534.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 16 Lit. 28 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Umbau des Haltepunktes Cunnersdorf bei Ramenz in einen Bahnhof betr.

(Nr. 535.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 16 Lit. 19 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Einrichtungen zur Erfüllung der reichsgesetzlichen Sicherheitsvorschriften betr.

- (B) (Nr. 536.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Lit. 35 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Gewährung von Baudarlehen aus Staatsmitteln an gemeinnützige Bauvereine usw. betr.

(Nr. 537.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 16 Lit. 33 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Vergrößerung der Güterschuppen und Bau eines Güterabfertigungsgebäudes auf dem oberen Bahnhofe Plauen (Bogtl.) betr.

(Nr. 538.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Lit. 12 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Umgestaltung der Verkehrsstellen Deuben und Hainsberg usw. betr.

(Nr. 539.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Gemeinderates zu Walschleithe mit Heide und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Grünstädtel nach Geher.

Präsident: Die Gegenstände unter Nr. 533 bis 539 kommen an die zweite Deputation.

(Nr. 540.) Petition der städtischen Kollegien zu Olmsitz i. B. und Genossen um Erbauung einer Staatsstraße Olmsitz i. B.-Pirk-Untertweischlitz. 50 Druckstücke.

Präsident: Diese Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur

Beratung. Vorläufig an die zweite Deputation. Die Druckstücke sind zu verteilen.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 74 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Verwaltung der Staatsschulden betreffend. (Drucksache Nr. 27.)

(S. M. II. R. 1. Bd. Nr. 20 S. 777C.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen.

Berichterstatter **Prinz Johann Georg**, Königl. Hoheit: Meine Herren! Wenn ich Ihnen über Kap. 74 berichte, so kann ich mich ganz kurz fassen. Im allgemeinen verweise ich auf die Erläuterungsspalte. Das einzige Neue, was in dem Kapitel vorkommt, hat bereits bei der Beratung über Dekret 6 der Berichterstatter eingehend erwähnt. Daher brauche ich hier kein Wort hinzuzufügen. Ich beantrage im Namen der Deputation:

„bei Kap. 74, Verwaltung der Staatsschulden, nach der Vorlage die Einnahmen mit 1000 M. zu genehmigen, die Ausgaben mit 169 762 M. zu bewilligen.“

Präsident: Wünscht jemand das Wort?

Genehmigt die Kammer den Antrag der Deputation?

Einmütig.

Punkt 3 der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 3 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Kalkwerke betreffend. (Drucksache Nr. 29.)

(S. M. II. R. 1. Bd. Nr. 20 S. 776A.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Herr Geh. Kommerzienrat Baentig.

Berichterstatter **Geh. Kommerzienrat Baentig:** Meine sehr geehrten Herren! Bereits bei den Besprechungen in der vorangegangenen Etatperiode ist auf das Mißverhältnis zwischen den Einnahmen und dem Betriebsaufwand bei den zu diesem Kapitel gehörigen Werken hingewiesen und der Absicht der Regierung, das unrentabelste dieser Werke, nämlich das von Neunzehnhain, bei dem die Ausgaben über 96 Prozent der Einnahmen betragen, zum Stillstand zu bringen, zugestimmt worden. Seit dem 1. Juli 1910 ist der Betrieb auf diesem Werke tatsächlich eingestellt worden. Hierauf beruhen in der Hauptsache die Veränderungen in den Einstellungen